

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

London, 14. April. [Bureau Reuters]. Einer petro-

Zur Reform des Lehrlingswesens.

Die politischen Parteien beschäftigen sich in Folge ver-

Man glaubt Vorschriften erlassen zu müssen, das der Ver-

wir. Aber diese Zustände sind einmal da und nicht wegzuschaffen

Diese Einrichtungen sind getroffen worden zu einer Zeit, wo dem Lehrling als Belohnung für die von ihm und seinen Eltern

Das Handwerk nimmt heute noch seine Lehrlinge nicht anders als zu dem Bindungen einer längt verflochtenen Zeit

Das Handwerk nimmt heute noch seine Lehrlinge nicht anders als zu dem Bindungen einer längt verflochtenen Zeit

Großbritannien.

Das Circular der Forste an ihre Vertreter im Auslande ist am Donnerstag dem Grafen Derby zugestellt worden

Amerika.

Die in den europäischen Gewässern stationierten amerikanischen Schiffe haben Befehl erhalten, sich bei Nizza zu vereinigen

Halle, den 14. April.

Infolge der warmen Witterung, womit uns diesmal der sonst so veränderliche Aprilmonat erfreut, find die meisten dererangen 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31

meinen nicht bloß auf aus dem Winter gekommen, die vorge-

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten.

- 1) Die Bewilligung der in voriger Sitzung auf der Bitte der Vereinten... 2) Die Bewilligung der in voriger Sitzung auf der Bitte der Vereinten... 3) Die Bewilligung der in voriger Sitzung auf der Bitte der Vereinten...

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Der Richard Wagner-Festball zu London beschäftigt heute alle sich für Kunst interessirenden Kreise. Die Kunst ist ein des Schicksals von Alva und von Herwig hat im Hotel Drouot in Paris equanim. Der Anfang entpoch jedoch den begeben Erwartungen nicht.

Sonntagsplauderei.

Dem Sonntagsplauderer thut zu gegenwärtiger Zeit kein Mensch mehr leid, als sein Colleague, der Leitartikel-Schreiber. Der arme Mann weiß wahrhaftig nicht mehr, wo ihn der Kopf steht, denn die künftigen Samstags wird es ein Jahr, das der Allerhöchste

Ohret Leute die Geschickten Von den Sünden dieser Stadt Die der Kollet zu richten Wan sie übergeben hat. An verlassenen Landleute Dat man in der Seelstalt Halle Die ob ihrer Hiebertzeit Gocherhaim ist weit und breit Und ob ihrer Zucht bewandert Strafen zuletzt zwofshundert Verweig. Was ist das für ein Weib? Sie's ist bei dem auch so kluglich? Wie die wir im Schenkenlo Als Waandage wird bekannt! Nagadonen, Rabulisten, Diebe, schliche Sonntagschreien, Hätte die bei Mutter Grün. Regen sich um Schimmerin, Freuder, die sich ihrer Wasser Grad als wir es Bier verpassen, Nachschreiber, die nach sich noch nicht aus der Kneipe gehn, Professanten, die da nicht Treu erfüllen ihr Pflicht, Krämer, die um schändes Geld Gift verkaufen oder Weis, Wirthe, die an Alibiabien's Schmaus verkaufen und zum Tanz Die und Alt. Die da wegen Und die Kollet nicht fragen Das das auch erlaubt wohl sei. Fleischer, die vom lieben Schwein Fleisch verkaufen, jo nicht rein, Todler, welche beim Krumpen Auf gemauere Gassen stehen, Weidwächter, die sich schände Vor der Steuer drücken täten, Andre, die da leichthin bauten Und nicht auf die Vorrichtung schauten, Viele auch, die ihren Hund Ohne Brautloft, sie sich an Wirthe, die ihr Fremdenbuch Führen mangelhaft gena. Alle diese Hiebertler Und Geselschaberreiter Die der Kollet wohl Kraft, Waibe und auch Irren bestraft, Köffen wir, das sie nicht auf Strafen nur so hart und schwer, Das in Ehrbarkeit und Zucht, Der Bürger seine Ehre lüdt Und er mit seiner Kollet Ein Herz und eine Seele sei.

Auch der Redacteur für das Departement der Kunst muß, wenn er ehrlich und aufrechtig seines Amtes wartet, mande helle Wille hinunterstücken. Erwidert man nämlich in irgend einer Stadt ein Denkmal zur Erinnerung an die Siege von 1870/71 und siet dabei mit einem Landsknecht, so muß das doch die Feder sich fütanden machen, welche der Verstand muß, daß man eine Statue aus der Zeit der größten Zerknirschtheit Deutschlands auf einem Denkmal für Deutschlands Ehre abtrinkt. Doch die Wahl ist einmal dabei gefallen, obgleich man, wie wir vernehmen, noch andere Bierchen in Vorlich'ig gebracht hätte, die sich nicht minder schlecht ausgenommen haben würden, a. B. die Schlimmste des seligen deutschen Reichs, oder den Gut, unter welchen der deutsche Bundesstat, a. D. die deutschen Fürsten und Fürklein gebracht hätte, oder die Statue des höchsten Weiterreich tendend auf dem berühmten Schimmel von Bronzell. Da hätte Sinn drin gelegen und die Urheber des Landsknechts nicht minder geohrt, als diese Wahl. Der bisherige Ablauf der Soole der Denkmalslotterie muß den Wunsch wachrufen, daß dieser Koterie doch mindestens ein folder Erfolg zu Theil werde, wie der Schillerlotterie bestimmten Angedenkens, wenn man auch den glücklichen Geminnern in der Denkmalslotterie nur wünschen kann, nicht wie die der Schillerlotterie, die mit einem lithographischen „Requisit im 304“ so reichlich bedacht wurden, mit einem lithographischen Landsknecht begünstigt zu werden.

Sagen und Geschichten aus Halle und Umgegend

II. Die drei Steine zwischen Willberg und Wörmlich. Wer ist reicher, als der Müller Willekins in Willberg, und wer ist söhner, als des Müllers Tochterlein Margaretha Willekins? So fragte man in Halle anno 1450 und gab es doch damals in der Stadt an der Saale gar reiche Bürger, die Brunner und die Brandisse, die Grundmame und die Holzwirthe, hatte man doch nach dem Proceß in Halle eine ganze Straße benannt, so später aber nicht mehr die Proceßgasse, sondern die Willberggasse genannt wurde. Man fand auch in Halle und Umgegend gar hohe Mägdelein und das Wort war schon damals wahr: In Sachsen, wo die söhnen Mädchen waden. Aber Meister Willekins war doch unter den Reichern der Reichste, denn seine Willeke konnte nicht nur das weisse Weid machen, sondern aus dem Weide kamen auch schwere Weid.

Siebente große Pferde-Lotterie

in Quedlinburg a. Harz.

ziehend am 31. Mai 1877. — Hauptgewinn 6000 Mark
 Restb. 1500 nur werthvolle Gewinne. — 3 Equipagen, Pferde, Reiz, Fähr, und Jagd-Inventar, Kunst- und Wirtschaftsgegenstände.

Zooße zu 3 Mark sind zu haben bei:

Carl Krebs in Quedlinburg, General-Agent,
 ferner bei: **Seren Rudolf Mosse, Haupt-Agentur in Halle a/S.,**
Dr. Ulrichsstraße 4, J. Borek & Co., Louis Zehender in Wetz-
schur, Richard Kraemer in Wettin, Ad. Baldamus in Schlef-
eburg, H. Büttner in Mühlhausen a/S., C. Müller in Querfurt,
F. E. Rausch u. Carl Byer in Wiche, Gehr. Uhde in Zeitz, H. H. Langenberg in Saubach, Rudr. Angermann in Gohndorf, Carl Siebig in Saucha a/Assfur, A. Rödel in Stummburg, Fr. König in Schweiditz, E. A. Söllner in Würschn und Aug. Möhring in Zeuchern.

Nur Prof. Dr. Sampson's



Achte aus frischer Pflanze dargestellt, entfalten die volle Wirksamkeit der Coca, des berühmten Heil- und Krautmittels der Indianer Peru's. Ihren Gebrauch, dort seit Urzeiten heimisch, schreibt Alex. v. Humboldt das Total Fehlen v. Asthma u. Tuberculosis auf den Anden zu, und die Körperkräfte der Wissenschaft aller Länder sind darin einzig, dass keine Pflanze des Erdkrallen so wirkliche Heilwirkungen auf die Organe der Atmung u. Verdauung mit sich bringt, als diese Frucht der Anden. Dr. Sampson's Cocoa enthält die veranlass. Krankheitsgruppen verschieden combinirt u. in vielen Ländern autorisirt, sind durch Entzweiung gründlicher Studien, Dr. Sampson's Cocoa, in der Bearbeitung von verschiedenen Schülern v. Humboldt's. Humboldt's Empfehlung Ehre nennend bewährten sich seit vielen Jahrzehnten (edgelaugtesten Dankeskräften Geheilter) selbst in verschiedenen Fällen: Coca-Pillen I gegen Hals-, Brust- u. Lungenentzündung; Coca-Pillen II gegen herabgeschwächte Störungen der Verdauung; Hämorrhoiden etc., Coca-Pillen III als emollientische gegen alle Nervenkrankheiten (Hysterie etc.) und hervorrangend gegen spezielle Schwächestufen (Pollutionen, Impotenz etc.). Coca-Spir. gegen Kopfschmerz, Migräne etc. Preis nach der deutschen Arzneitaxe. Preis: 4 Schell. 3 Rmk. 6 Sch. 10 Schell. Bei hiesiger Anstalt Dr. Sampson's gratis franco f. d. Wohnort. Postfach No. 4. Depos. Halle a. d. S.: Dr. Jäger, Apoth.; Leipzig: R. H. Panke, Enkel-Apoth.; Magdeburg: sämtliche Apoth.; Berlin: M. Kahlemann, Schwaben-Apoth. Spandauerstr. 77.

Auction

von **Musik- und Brennholz, Holzge-**
weiden, einer gut erhaltenen Seh-
mündenen Treppc u.
 Montag d. 16. April, Mittags 2 Uhr,
Töpferplan 4.

Berichtigung.

Mittwoch den 18. April, Vormittags 9 Uhr sollen auf dem **Reinigen** Zimmerplan, **Wandergasse 20**, gegen baare Zahlung verkauft werden eine Partie Zimmermaterialien, bestehend aus Baukämmen, Rankbänken, Brettern, Höslen und Stölen;

b) verschiedene Zimmergeräthschaften und Werkzeuge, wie Klöben, Zehn, Hobelbänke, Handzangen, Schraubenzieher u. s. w.;

c) verschiedenes Nützlich- und Mauergeräth, als Bohlen und Stämme, Waldbräuen, Seilern u. Eimer, Raketten, Karren u. s. w.;

d) ein Ausstellgeräth, verschiedene Componenten, 2 Sunde, 9 Hüner u.

Ritterguts-Verpachtung.

1) Ein **Nittergut** in **Sachsen**, ca. 1400 Mrg. Areal, Mastenreicher, gute Boden, mit schönen Gärten, einer neuen erbaute Dampfmaschine und einer Mühle, welche jährlich 1000 Thlr. Reingewinn bringt, sowie vorgel. Inventar; Pachtzins jährlich 4500 Thlr., soll am 16. Jahre eodiert werden.

2) Ein **Nittergut**, 1500 Mrg. Areal, von guter Bodenart, mit schönen Gärten, in Thüringen gelegen, welches noch zu verpachten, soll am 18. Jahre für einen Pachtzins von jährlich 8000 Thlr. verpachtet werden.

3) Ein **Grundgut**, 500 Mrg., davon 44 Mrg. vorgel. Wiesen, mit schönen Gärten, gutem Boden; Inventar 6 Pferde, 30 Stück Rindvieh, 10 Schweine u. s. w., Pachtzins 700 Thlr., soll am 16. Jahre eodiert werden. Uebernahme-Geld 1000 Thlr., Cautio 11000 Thlr. Gest. Anfragen zu richten an

Merzénich & Co.
 in Halle a/S., Poststraße 1.

Eine der besten Bäckereien in **Raumburg a. S.** ist wegen Mangel des Besitzers zu verkaufen. Auskunft erhält Herr W. G. Wächter in Halle a/S., Poststraße 1.

Mühlen-Verkauf!

Eine Wassermühle mit auskultivirter Wasserfall, 2 Mäsl. und 1 Spinnung, (nach neuester Construction und Form) (neue Gebäude neu), circa 51 Morgen sehr gutem Acker und Wiesen, alles bei der Mühle an einem Platz gelegen, in bester Gegend Thüringens, nicht weit von einer Eisenbahn-Station, soll mit vollständigem Leben und todten Inventar veräußert werden. Offert sofort zu richten an

Ed. Tünzer
 in **Muerfeld bei Gersdorf.**

Gutts-Verkauf.

Joh verkaufe unter günstigen Zahlungsbedingungen und bei sofortiger Liebergabe mein Gut hier. Je nach Umfang des Käufers können 75 bis 130 Morgen beste Feld- und Weingrubenfläche mit oder ohne Inventar befallen werden. Auch gebe ich ein kleines Gut mit 30 bis 40 Morgen Land ab. Eschlüssler wollen sich baldigt an mich wenden.

Mühlwisch b/Zaucha, 12. April 1877.
Albrecht Höpner.

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof, in einer Garnisonstadt, mit 2000 Thlr. Bier-, Wein- und 230 Mrg. Weizen, soll mit 9000 Thlr. und 4000 Thlr. Anzahlung durch **Wilhelm Albrecht in Bitterfeld, Chausseestraße Nr. 14** verkauft werden.

Geträths-Verkauf.

Ein **Cigarren-engros-Geschäft** in **Essfurt**, Umsatz ca. 40,000 M. bei fester Kundschaft, ist mit 6 bis 9000 M. sofort zu verkaufen.

Offerten sind an **B. 263** befördert **Rudolf Mosse, Essfurt.**

Für Bau-Unternehmer!

Ein kleines Wohnhaus ist auf Wunsch zu verkaufen. Adressen unter **Z. 100** nimmt die Exped. d. Zeitung entgegen.

Ein Grundstück mit Garten, zur Anlage eines Restaurants oder Hotels vorzüglich geeignet, zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unter **R. 8** in der Exped. d. Zeitung.

Gaden zu vermieten.

mit Wohnung in bester Lage, zu jedem anderen zum Material-Geschäft geeignet. Näheres **Merzenich & Comp. in Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 61.**

Restaurations-Betrieb

eingesichtet, sofort zu übernehmen **Wandergasse 15.**

Eine Werkstelle, für jede Feuerarbeiten, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Eine größere Wohnung, im Königswitz, sofort bezugsbar, wird zu mieten gesucht. Offerten unter **W. A. Nr. 5** Expedition d. Zeitung erbeten.

Eine Wohnung zum 1. Juli zu vermieten **Grübenplan, Brunnenstr. 68.**
 St. R. u. R. Johannis zu beziehen.
 St. R. u. R. Hof. j. beg. Oberglaucha 10.

Zu vermieten, parterre, Stube, K. u. H. Wohnung für 1-2 Personen **Waldstraße 6.**

Königsstraße 29

sie die herkömmlich eingerichtete Del-Cafe zu vermieten bis 1. October zu beziehen. Bestichtigung 2-6 Uhr.

Logis mit Koff. gr. **Königsstraße 11**, im Hof links 1. **G. Müller.**

Freundl. möbl. Stube zu vermieten. Näheres gr. **Steinstr. 13.** Erbeten.

Eine fein möblirte Stube u. Kammer ist zu vermieten **Markt 18, I.**

Möbl. Stube mit H. Koff. zu verm. a. d. **Königsstraße 3.**

Möbl. St. verm. Hof. Landwehrstr. 8, III. Schlafstellen offen vor dem Steinthor 1, Anst. Schlafstellen. **Steg 17.**

1 Schlafst. off. St. allein. gr. **Sandberg 8, I.**

Anst. Schlafst. offen. **Fließergasse 17.**

Anst. Schlafst. offen. **Freudenplan 6.**

Schlafstelle mit Koff. **Geißstraße 26.**

Anst. Schlafstellen. **Geißstraße 19, 2, 2.**

Anst. Schlafstellen mit Koff. **Waldstraße 4, 2, 2.**

2 anst. Schlafstellen mit Koff. offen **Martinsgasse 4, 5, 1.**

1 Schlafst. m. Koff. **Martenstr. 1, 5, II.**

Anst. Schlafst. **Fließergasse 5.**

Für Kapitalisten.

Ein **Synthesal** von 2550 Thlr., 7650 Mark, innerhalb der Feuerzage, soll mit gutem Rabatt eodiert werden. Näheres in d. Exped. d. Zeitung.

Ein **Beamt** bittet einen edlen Menschenfreund, gegen monatl. Abholung, um ein Darlehen von 100 Thaler. Gest. Adr. unter **N. N.** bittet man in der Exped. d. Zeitung niederzulegen.

J. Borek & Co.,
 Annoncen-Expedition
 gr. **Ulrichsstr. 47 I.**
 Bedienung prompt, reell und discret.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Absenft. 4. sondern **Equipagen Nr. 9 a** mohne und bitte das mir bisher gesandte Bezeichnen auch ferner beizubehalten zu wollen. Achtungsvoll
Eduard Gläser, Tischler u. Tapezierer.

Frischen Stett. Portland- und Stern-Cement, schwed. u. polnisch. Holztheer, Steinkohlentheer, Pa. englisch. Leinölarbiss empfehlen
Fr. Hensel & Haenert.

Tod! Tod!
 Wanzeninfur zu 30 Pf. **Schwabenpulver** à Bod. 1 1/2 u. 1/4 M. Erfolg garantiert. Niederlage bei (H. 5929) **Ad. Schütter.**

Nervenleiden, Schwächezustände, allgemeine, wie spezielle, weichen unbedingt den in Peru seit Tausenden anerkannten Heilkräften der Coca-Pflanze, welche Alex. v. Humboldt wärmstens für Europa befürwortete. Die rationell aus frischer Pflanze bereiteten Coca-Präp. der Mohrrindphosph. Mainz, das Resultat exacter Studien und Versuche eines Humboldt-Schülers, Dr. Sampson, erwiesen sich seit langen Jahren als einzig reelles, für alle Leiden anerkanntes Krautmittel. Nach deutscher Arzneitaxe I Scheffel 3 Rmk. 6 Sch. 16 Mk. Näheres gratis franco durch d. Mohrrindphosph. Mainz, an deren Depos. Halle a. d. S.: Dr. Jäger, Apoth.; Leipzig: R. H. Panke, Enkel-Apoth.; Magdeburg: sämtliche Apoth.; Berlin: M. Kahlemann, Schwaben-Apoth.; Spandauerstr. 77.

Wichtig für Grubenbesitzer.

Braunföhnenpressen mit Erwärmungs- und Beförderungsmittel, Leistung bis zu 72000 Stuhl pro 10 Stunden leistet zu **M. 4000** unter Garantie.
Otto Angers,
 Ingenieur in **Hamburg.**

Gutes, reines Roggenbrot, bei Entnahme von 3 **Markt 7** Stück, à 50 J. **Waidler** **alter Markt Nr. 4.** Nach fest dafest ist ein fettes Schwein zum Verkauf.

600 Z. schönen 76 er Kopfflecken, à 58 **Markt**, verkauft und ist Musterlager haben bei **Herrn Schulze & Zimmermann** am **Markt 16** in Halle a/S. eingesehen.

R. Eckstein, Sangerhausen.

Große Sieler Fettbäcklinge, frische Sendung, bei
Boltze.
Bäcklinge und Bröden, täglich frisch, bei **R. Strauch, Fleischergasse 5.**

Süße, hydrothe Apfelsinen, Stück von 10 Pf. an, **Sauerstoff**, à Pfd. 8 Pf., bei **R. Strauch, Fleischergasse 5.**

Ein einthür. Kleiderkasten, ein großer Küchenschrank und Fliesenbrett billig zu verkaufen **Waldenstraße 6.**

Bier, Secret, Kromod, pol. Kleider u. Sädenschn. Bett- stellen dauerhaft gearbeitet zu verkaufen **Fleischergasse 11.**

Eine neue Kanal-Rille, von Grund auf neu gebaut, hat billigst zu verkaufen **A. Neubert, Riemburg a/S.**

Gute Schweinshaare

werden stets gefahrt.
Michael, Freudenplan 2.
FF. schw. Tinte & Rössiger, Leipzig.

Ein Zurgürtel,

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangebe über **Z. 18** Expedition dieser Zeitung.

Ein fettes Schwein zu verkaufen **Geißstraße 30.**

1 wachf. Hof- u. Zughundbock. **Hafenstr. 3.**
 Kanarienvogel u. Sieben verkauft **Commerzgasse 11.**

Eine feine schwarz- und weißbunte Badegürtel (Mogge) zu verkaufen. Gegen Fieberföhen und Schließen abzuholen beim **Hausmann** in **Düßeldorf.**

Submission.

Die Pflanzung von 1495 Mille Hintermauerungssteinen zum Neubau der Königl. geobitisch-geologischen Klinik hierfür soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind bis spätestens Freitag den 20. d. Mis. Vormittags 11 Uhr in dem Universitäts-Büreau, Magdeburgerstr. 27, abzugeben, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S. den 12. April 1877.

Königlicher Landbaumeister von Tiedeman.

Zur gefälligen Beachtung.

Unserm heutigen Datum eröffnete Schmeerstraße Nr. 11 ein größeres

Bücher-, Pinsel- u. Kamm-Geschäft.

Ich bitte, das mir im alten Locale geschenkte Vertrauen auch im neuen bewahren zu wollen und derpreise stets bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

E. Jaculi.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagel-schäden-Vergütung in Leipzig.

Die Gesellschaft beginnt ihr 54. Geschäftsjahr und ladet die Herren Landwirthe zu gefälliger Besichtigungnahme bei ihr mit dem Bemerkten ein, daß dieses Jahr einige Verringerungen getroffen hat, welche den Herren Versicherungsnemern ebenfalls angenehm sein werden. Bei den Herren Vertretern der Gesellschaft sind jene Neuerungen einzusehen.

Leipzig, den 10. März 1877.

Die Direction.

Dr. Udo Schwarzwaller.

Zur Anfuhr an Vorstellendes bemerken wir, daß die bei der Gesellschaft eingeführten Reformen so weit gehende Verbesserungen enthalten, wie sie wohl selten gebohen werden und daß es jedem Landwirth nimmehr sehr leicht gemacht ist, seine Felderzeugnisse zu versichern.

Zur Entgegennahme von Versicherungsaufträgen und Ertheilung specialer Auskunft halten wir uns empfohlen.

- Leuchstädt:** E. Jaehne, Haupt-Agent.
- Merseburg:** E. A. Gräfe, Agent.
- Corbetha:** Prinzler, Lehrer.
- Lützen:** W. Thiele, Lehrer.

Wittcherodorf: B. Lügen; Carl Weissshuhn.

Berliner Hagel-Asscuranz-Gesellsch. von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschäden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung haltung stattfindet und requirit die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundfäden. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Anträge festgestellt sind. Die Unterezeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stellen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Diensten.

Magdeburg, im April 1877.

Altenfeld & Comp., General-Agenten, ferner die Special-Agenten:

- in Halle a/S. Herr Kaufmann Robert Korn, Getreidehändler W. Barth, Agent C. Weydanz, Heinrich Hüttenrauch, Kaufmann H. Hirschke, Getreidehdt. Friedrich Hoffmann, Barbier Wilh. Busch, Liquorafabrikant H. Kitzing, Krämerer H. Krenzlitz, Königlich. Kottorie-Obereinnehmer G. J. Kieselbach, Eheganz Rittmeister, Kaufmann Andr. Goethe, Resident S. Schlid, Kaufmann R. Kotsch.
- " Alseben a/S.
- " Cönnern
- " Dieblich
- " Giebschkestein
- " Landsberg b/Halle
- " Ebbejün
- " Merseburg
- " Schandebis
- " Schraplau
- " Steben b/Schraplau
- " Biebig

Verschiedene Sorten Briquettes, Zwickauer Steinkohle und beste Böh-mische Salonkohle, sowie Nasspress-Steine von Gebr. Brandt empfiehlt billigst

Oscar Zeising,

Kohlen-Niederlage Berliner Straße Nr. 4 a. Bestellungen für und nehmen entgegen die Herren C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße und H. Spelling, gr. Ulrichstraße.

Reinstes türkisches Pflaumenmus,

Va. Magdeb. Sauerkohl empfiehlt

A. Neumann, fl. Steinstr.

Braunsch. u. Westphäl. Wurstawaren ff. geprüstes Rauchfleisch, echt Hamb. Schinken, sowie sämtliche zeitgemäße Delicatessen bei

A. Neumann, fl. Steinstr.



120 Stück schwere fette Sammel, sowie mehrere fette Käse stehen auf Ditttergut Paffenbors zum Verkauf.



Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonntag den 15. April 1877

Letztes Tyroler National-Concert

der bekannten Innthaler Sänger-Gesellschaft Hans Lechner.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Familienbillets, 3 Stück 1 M., sind vorher in der Cigarrenhandlung des Herrn Kitzing am Markt und bei Herrn Kaufmann Spierling, Leipzigerstraße 27, zu haben.

Nach dem Tyroler-Concert findet Ball statt.

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 15. d. Mis. von 11-1 Uhr

Frei-Concert. Frischen Speckkuchen u. ein ff. Glas Bier. Hermann Schade.

Der Oflcer-Taucher M. Schuckat

wird Montag den 16. er. Nachmittag von 3-6 Uhr an der Ponton-Brücke in einer Tiefe von einigen 30 Fuß einen theuren Gegenstand suchen, der ohngedacht vor 5 Jahren hineingeworfen worden ist.

Inschaauer können auf der Brücke theilnehmen.

Denkmal = Lotterie.

Loose à 1 M. sind zu haben in der Expedition der Zeitschrift.

Meklenb. Pferde-Verloosung.

Ziehung 17. Mai.

Hauptgewinn 1 St. d. 10000 Mk., ferner 80 Stück edle Pferde und viele kleinere Gewinne. Loose à 3 Mk. Wiedererlösen geben wir Rabatt.

Quedlinb. Pferde- etc. Lotterie.

Ziehung 31. Mai.

1500 Gewinne, darunter welche im Werthe von 6000, 5000, 2500 Mk. u. s. w. Loose à 3 Mk.

Casseler Pferde-Lotterie.

Ziehung 30. Mai.

Hauptgewinn 1 St. d. 10000 Mk. und ca. 1200 kleinere Gewinne. Loose à 3 Mk. empfehlen J. Barch & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichstr. 47, I.

Pelzsachen

übernehmen zur Conservirung Gebr. Zuber, Leipzigerstraße 1, große Ulrichstraße 52.

Pelzwaaren

übernimmt zum Conserviren gegen Motten und Feuergefahr C. Jacob, Kürschnerstr., Markt 18.

Künstliche Zähne

neuester Methode, ohne Gummeplatte und Pflomben, billig und schmerzlos. Dr. Sache, Leipzig, 7, II.

Zöpfe

hält stets gut auf Lager, auch werden alle Haararbeiten von den dazu gegebenen, auch ausgezeichneten Haaren sauber und billig gearbeitet. Hermine Stöber, Friseurin und Haararbeiterin, Schmeerstr. 13.

Stroh Hüte

Blumen u. Band, Federn sehr billig. K. Dieskau, Rathhausgasse 19.

Havana - Ausschuss

Mille Nr. 32, 40 bis 60 empfiehlt J. F. Naumann, Geisstr. u. Prommerend-Str.

Große Hollerlinsen

zur Aussaat, Victoria-erbbsen, geschält u. ungeschält, Mittellinsen, weiße Bohnen, sämtlich gut kochend, bei Entnahme von 10 Pfd. zu Engros-Preisen bei Schulze & Zimmermann

Markt 16.

Achtung!

Ausgeleitetes Damenhaar kauft jedes Quantum Amalie Bräter, Bär-gasse 11 am Markt.

Halle, Druck und Verlag von Otto Gend.

G. Uhlig's

Kunst- und Musikwerk-Ausstellung (mit Leipzigerkr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 15. April Grosses

Nachmittag-Concert

von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann. Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Neues Theater.

Heute Sonntag den 15. April Grosses Abend-Concert

von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Nach dem Concert Tanzkränzchen.

Hôtel zur Tulpe.

Montag den 16. April

Abend-Concert

von der Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag von 7 Uhr an

Ballmusik.

„Halloria“.

Heute Sonntag

Tanzkränzchen,

wozu ergebenst einladet W. Arnieke.

Zum letzten Dreier

Heute Sonntag früh zum Speckfuchen und Nachmittag zum Tanzkränzchen ladet freundlichst ein

Ernst Donner.

Gasthof z. d. 3 Königen.

Heute Sonntag früh Speckkuchen Abends von 6 Uhr ab

erstes Tanzkränzchen.

W. Hauschild.

Deutscher Hof,

Passendorf.

Sonntag Nachmittag von 8 Uhr an

Unterhaltungs-Musik.

C. Schmalfluss.

Kühler Brunnen.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab

Tanzkränzchen.

Deutsche Eide,

Neißestraße 35.

Heute Sonntag Gesellschafts- und Unterhaltungs-Musik, wozu freundlichst einladet R. Plötz.

Bier ff.

Restaurant & Café

von Carl Mahler,

gr. Schlamml 1.

Heute Sonntag

Grosses

Bockbier-Fest.

Von früh 9 Uhr an

Speckkuchen.

Reichskanzler.

Restaurant und Café Leipziger-strasse 18, I. und II. Etage.

Echt Bayerisch-Plaisener (bürgerl. Brauhaus) u. Riebeck'sches Lagerbier.

3 franz. Billards.

L. G. Barteky.

Bergschenke

bei Cröllwitz.

Cröllwitzer Tiedertafel.

Sonntag den 15. April

Tanzkränzchen

Der Vorstand.